



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 99

Wien, 23. Mai 1942.

Das Wiener Sparkassentreffen =====

Wie bereits gemeldet, fand vom 19. bis 21. Mai 1942 ein Treffen von italienischen und reichsdeutschen Sparkassenfachleuten in Wien statt.

Im Verlaufe der Veranstaltungen waren die Teilnehmer vom Betriebsführer der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien und der Vöslauer Heilquellen Ges.m.b.H., Dr. Krasek, in das der Sparkasse gehörige Kurbad Vöslau geladen worden. Die Gäste besichtigten die Badeanlagen und den der Anstalt gehörigen Felsenkeller. An der Veranstaltung nahmen auch Bürgermeister Ph.W. Jung und Stadtrat Thomas Kozich teil.

Bürgermeister Jung, der die Gäste in seiner Eigenschaft als Bürgermeister der Reichsgaustadt Wien und als Vorsitzender der Verwaltungskommission der Zentralsparkasse begrüßte, verwies in seinen Ausführungen auf die engen Beziehungen der beiden befreundeten Nationen.

Der Präsident des Internationalen Instituts des Sparwesens Exc. Gr.Cord. Avv. Giuseppe Marchese de' Capitani d'Arzago und der Stellvertretende Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Dr. E. Gugelmeier dankten Bürgermeister Jung für sein Erscheinen und die herzlichen Worte der Begrüßung. Beide Redner gaben ihrer großen Befriedigung und ihrer Bewunderung über das Gesehene in herzlichen Worten Ausdruck.

Kranzniederlegung am Grabe Nestroys =====

Anläßlich des 50. Todestages des Dichters Johann Nestroy am 25. Mai 1942 hat der Leiter des Kulturamtes der Reichsgaustadt Wien, Stadtrat Blaschke, verfügt, daß am Ehrengrabe des Dichters auf dem Wiener Zentralfriedhof ein Kranz der Stadt Wien niedergelegt wird.

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten
 =====

22. Amtliche Verlautbarung

Gurken, Treibware, je kg	140	Treibradieschen je Bschl.	13
Kohl, Treibware, je Stück	30	Eiszapfen	15
Hauptelsalat, Gartenware, Mindestgewicht 100 g, je Stück	19	Porree je kg	46
Hauptelsalat je kg	148	Zwiebel A I/A/C je kg	32/31/24
Kochsalat, Treibware, je kg	148	Petersilwurzeln je kg	46
Blätterspinat je kg	27	Pastinak je kg	24
Stengelspinat A/B je kg	23/19	Petersilgrünes je kg	175
Sauerampfer je kg	14	Selleriegrünes je kg	110
Kohlrabi, Treibware, I/II/III je Stück	24/21/18	Sellerie o.L.MDm 50 mm, kg	60
Rhabarber je kg	48/40/36	Suppensellerie	16
Spargel A I/A/B/C je kg	220/180/120/75	Dillkraut, Treibware, je kg	320
Treibkarotten A/B je Bschl.	34/28	Schnittlauch je Bschl.	3
Karotten A/B je kg	27, 21	Kartoffeln:	
Rote Möhre je kg	26	je kg: weiß, rot, blau	9
Gelbe Möhren je kg	21	gelb	10
		Juliperle	12

Die Höchstpreise gelten ab 4. Mai 1942, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf dem Markt angeschlagen und können bei den Marktamtshilfungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).

oooOooo